

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 39  
  
**Rubrik:** Nebi-Wettbewerb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebi-Wettbewerb

Welche(r) Parlamentarier(in) hat den besten Vorschlag zur Effizienzsteigerung im Bundeshaus (vgl. nebenstehenden Artikel «Parlamentarier sanieren sich selbst») gemacht? Unsere Leser(innen) sollen darüber abstimmen! Wer von den Abgeordneten für seine Idee am meisten Leserstimmen erhält, der wird von der **Nebelspalter**-Redaktion mit einer Karikatur von sich selbst «ausgezeichnet». Zur Auswahl stehen:

Hans Uhlmann  
Paul Günter  
Rolf Mauch  
Eva Segmüller  
Paul Eisenring  
Albrecht Rychen  
Paul Schmidhalter  
Karl Tschuppert  
Jean Ziegler  
René Longet

Theo Fischer  
Heinz Allenspach  
Laurent Rebeau  
Ursula Mauch  
Jean-Pierre Bonny  
Ulrich Bremi  
Francois Loeb  
Michael E. Dreher  
Monika Stocker

Aufgabe und Plätze mit dem Heer der Bundeshausjournalisten. Vorteil: Das Geklage der Politiker über den falschen Einfluss der Medien könnte gemildert werden und die Journalisten könnten endlich beweisen, wie man es besser macht. Nachteil: Wahrscheinlich würde sich nicht viel ändern ...»

## Auszeichnung für Wenigschwatzer

Mit einem System der Preisverteilung will Laurent Rebeau, Fraktionschef der Grünen, das leidige Effizienzproblem lösen. Ausgezeichnet würden Wenigschwatzer, solche, die von der Dokumentationszentrale kaum Gebrauch machen und jene mit der besten Lektüre während langweiliger Referate ihrer Kollegen.

Von einer «giftigen Mücke geküsst» wurde Monika Stocker (GP/ZH) in der vergangenen Sommerzeit. Das hat sie zu viel schweisstreibender Arbeit und «sonnenstichigen Ideen» inspiriert: «Alle Voten werden schriftlich abgegeben, in die vier Landessprachen übersetzt und danach, vervielfältigt und gebunden, den ParlamentarierInnen wieder ausgehändigt, die den Wälzer dann noch im Ratssaal lesen müssen.» Lese-wochen statt Redewochen. Verheissungsvoll ist nach dem Öko-Bonus Monika Stockers Idee vom Parla-Bonus: «Das Büro wird beauftragt, jeweils zu zählen, wieviele ZuhörerInnen eine Rednerin, ein Redner, gewinnen kann. Wer viele Hörer gewinnt, darf in der nächsten Session wenig reden, und umgekehrt.» Zur kulturellen Bereicherung schlägt die Grüne Parlamentarierin einen Poesietag pro Session vor, an dem Reden nur in Reimen gehalten werden dürfen. Die Nationalratskommission, die mit der Sanierung des Parlaments beauftragt ist, tut gut daran, all diese Vorschläge genaustens zu prüfen. Der Bundesrat wird wohl mit einer Expertenkommission helfend zur Seite stehen müssen.

### 1. Preis

1 Banknoten-Heft im Wert von 100 Franken

### 2.–5. Preis

Je ein Nebelspalter-Halbjahresabonnement für sich selbst oder zum Verschenken

### 6.–10. Preis

Je ein Buch aus dem Nebelspalter-Verlag

Schreiben Sie Ihre Favoritin oder Ihren Favoriten auf eine Postkarte (bitte keine Briefe!), die Sie an folgende Adresse senden:

Redaktion Nebelspalter  
Leser-Wettbewerb Nr. 39  
Postfach  
9400 Rorschach

**Einsendeschluss:** 10. Oktober 1989

Die Namen der Gewinner werden in der Nummer 43 vom 23. Oktober 1989 veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

